



Prix d'Art – eine Premiere für die Schweiz

Die erste Austragung des «Prix d'Art» war ein voller Erfolg – und auch die anschliessende Ausstellung «Golf and Art» in unserem Clubhaus war eine Schweizer Premiere.

Am 28. September fand in unserem Golfclub eine doppelte Schweizer Premiere statt. Zum ersten Mal veranstaltete unser Club einen «Prix d'Art», bei dem 15 kunstschaaffende Golfer aus unserem Club eines ihrer Werke als Preis stifteten. Die Preisverleihung war gleichzeitig auch Vernissage zur vierzehntägigen Ausstellung «Golf and Art», auf der die selben Künstler ihre Werke im Clubhaus

ausstellten. Die Grundidee zu einem solchen Anlass stammte von Susanne und Geri Musshafen sowie Vreni und Guido Nietlispach.

Das Turnier selbst, an dem über 120 Clubmitglieder teilnahmen, fand bei schönem Wetter statt. Eine solche Teilnehmerzahl ist für diese Jahreszeit ein absoluter Rekord und war sicherlich den attraktiven Preisen zu verdanken. So war der erste Brutto-Preis eine Bronze-Skulptur von Stefan Schmidlin, die an Benjamin Musshafen ging. Ein Wanderpreis! Das verheisst schon jetzt: Auch im nächsten Jahr wird es in unserem Club wieder einen «Prix d'Art» geben.

Skulpturen und Gemälde, Glaskunstwerke und Kunstblumen, Porzellanmalereien und Japanische Verpackungskunst machten auch den Turniengewinnern die Wahl des Preises schwer. Denn die Künstler Jürg Annen, Vreni und Viktor Broggi, Shizue Frei, Liliane Hermann, Ruth Hofacher, Anne-Marie In-Albon, Barbara Kohler, Heidi Mehmman, Susanne Musshafen, Hansjörg Menzinger, Vreni Nietlispach, Oskar Pache, Stefan Schmidlin und Veronica von Holzinger hatten ausgesuchte

SCHLAGZEILEN

Zügig zum Ziel (Editorial)	1
Prix d'Art	1+2
Senioren, Ladies	2
Junioren Ryder Cup,	
Clubmeisterschaft	3
Sponsor Frey & Cie,	
Golfpark, News	4

EDITORIAL

Zügig zum Ziel! *Es geht auch einfach.*

Überall in der Golfwelt hatte man dem langsamen Spiel den Kampf angesagt. Die europäische Golfassoziation EGA veranstaltete in diesem Jahr sogar einen Riesenkongress, um Ursachen des langsamen Spiels zu erforschen und Massnahmen für eine Beschleunigung des Spiels zu diskutieren. Unser GCE-Ansatz war viel pragmatischer und vielleicht gerade deshalb auch erfolgreich:

- ☺ Alle für dieses Thema sensibilisieren
- **Präsentation an der GV, auf unserer Webseite und im Birdie**
- ☺ Alle mit einfachen Massnahmen zur Selbstkontrolle einbinden – **Aufschreiben der Zeit an verschiedenen Löchern**
- ☺ Spassig-ernst «Temposünder» ermahnen – **Verteilen von Schneckenkörnern**

Die Spiko hatte noch einige weitere Massnahmen auf Lager, falls diese einfachen Mittel nicht die notwendige Wirkung gezeigt hätten. **Strenge Kontrollen und Strafschläge statt Selbstkontrolle und Schneckenkörner.** Aber auf die Eskalation der Kontrollen konnten wir mit gutem Gewissen verzichten. Bis auf ein Turnier waren unsere Spielzeiten im Zielrahmen und wir haben nur noch bei auswärtigen Turnieren über den harzigen Spielfluss gestöhnt. Zum Ende der Saison möchte ich allen herzlich danken für ihre Bereitschaft «zügig» mitzumachen und auch für ihr Verständnis, wenn ich sie mal mit Schneckenkörnern ausgezeichnet habe. Alles hatte nur ein Ziel: «Unsere Turniere für alle zu einem freudigen Erlebnis zu machen». Wir machen weiter so und damit gilt auch im nächsten Jahr: **Zügig zum Ziel – dann händ alli mee vom Schpiel!**

Geri Musshafen, Captain

Ein Golfjahr mit Höhepunkten

Die Seniorensektion erlebte eine interessante, erfolgreiche sowie arbeitsreiche Saison. Höhepunkt waren die ASGS Journées des Seniors und mit durchschnittlich 70 Teilnehmern an unseren internen Turnieren schrieben wir einen neuen Rekord.

Im Vordergrund standen auch in der Saison 2003 interessante Begegnungen und Erlebnisse auf und neben dem Golfplatz. Haben wir die Ziele erreicht? Dies zu beurteilen überlasse ich jedem Senior. Bilanz möchte ich aber über die Journées des Seniors ziehen. Der Einsatz hat sich gelohnt, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern vor allem für uns als Sektion und für unseren Club. Wir haben einen Grossanlass erfolgreich durchgeführt und es freut uns, dass auch die Finanzen stimmten. Das gemeinsame Erlebnis, eine grosse Herausforderung erfolgreich zu meistern, war für alle Beteiligten ein Gewinn. Für die Journées hat das Team der Firma Canepa kostenlos Licht,



Werner Hermann und Marcel Sieber überreichen den Check Annemarie In-Albon und Guni Canepa zu Gunsten der Juniorenkasse.

Strom, Ton und Telefone installiert, so dass wir Annemarie In-Albon einen Check über Fr. 2500 zu Gunsten der Juniorenkasse überreichen konnten. Wir danken allen Beteiligten herzlich und wünschen den Junioren und ihrem initiativen Captain weiterhin viel Erfolg.

Marcel Sieber

LADIES

Ausflug zum Öschberghof

Es hat sich gelohnt, bereits im Sommer 2002 genügend Hotelzimmer im beliebten Tagungs- und Golfresort «Der Öschberghof» bei Donaueschingen für den Ausflug am 1. und 2. September 2003 zu reservieren. Die Vorfreude war gross und unsere Erwartungen wurden noch übertroffen: Ein Ort, an dem wir uns sofort wohl fühlten und zwei unbeschwerte Tage verbringen durften.

Am ersten Tag erkundeten wir den Platz mit freiem Spiel. Alter Baumbestand säumte die langen Fairways und bis der Ball auf den schnellen Greens landete, mussten sich auch die Longhiterinnen ganz schön ins Zeug legen. Ein wunderbarer Platz und ohne grosse Tücken. Nach dem Spiel erwartete uns eine Wellness-Insel mit Dampfbad, Sauna, Whirlpool und Hallenschwimmbad. Wahrlich ein Ort der Erholung und Entspannung.

Fit und in bester Stimmung trafen wir uns wieder in der Hotelbar, wo Cornelia

Stocker und Barbara Kohler zum Apéro einluden. Mit einem feinen Nacht beendeteten wir den ersten Ausflugstag. Strokeplay war am zweiten Tag angesagt. Da wir ja von Zuhause aus zügiges Spiel gewohnt waren, konnten wir uns das leisten. Die grosszügigen Sponsorinnen stifteten die Preise und luden uns zum Abschied zu einem Apéro und einem Imbiss ein.

Elsbeth Weber, Ladies Captain



Unsere Sponsorinnen: Blanca Ranzi, Ursula Fischer und Petra Gerz

Werke als Preise gestiftet. Besten Dank allen Kunst-Sponsoren für diese Preise, die sicher einen Ehrenplatz erhalten werden! Da dieses Turnier und die anschliessende Vernissage einzigartig waren, hatte sich hoher Besuch angekündigt: die Rischer Gemeindepräsidentin Maria Wyss-Stuber und Gemeinderat Kurt Müller. Maria Wyss bedankte sich mit einer spontanen und schlagfertigen Ansprache bei Bruno In-Albon, wobei sie das Walliser «Iisch» von Bruno direkt mit Risch in Einklang brachte und sie zeigte so ihre Begeisterung über diesen gelungenen Anlass in der Gemeinde Risch.

Die Ausstellung «Golf and Art», welche im Anschluss an die Preisverleihung des «Prix d'Art» eröffnet wurde, präsentierte den zahlreichen Besuchern ein Kaleidoskop künstlerischen Schaffens und verwandelte unser Clubhaus in eine Galerie mit besonderer Atmosphäre. Walter Hermann, der Organisator der Ausstellung, zeigte sich begeistert vom Talent der ausstellenden Künstler und sagte, er sei stolz auf das einzigartige Kunstpodium, das der Golfclub, der Migros Golfpark und die Künstler gemeinsam geschaffen hätten. Unterstützt wurde Walter von unseren Galeristen Marty Meier-de Simoni und Ueli Kessler.

Die Besucher der Ausstellung sahen Skulpturen von Stephan Schmidlin und von Barbara Kohler-Schai, Glaskunstwerke von Susanne Musshafen, Porzellanmalereien von Vreni Broggi und Seidenblumensträusse von Veronika von Holzling sowie die japanische Papierfaltkunst von Shizue Frei. Nicht nur die Liebhaber der gegenständlichen Kunst kamen in der Ausstellung «Art and Golf» auf ihre Kosten, auch den Fans der Malerei wurde einiges geboten mit Bildern von Franz-Jörg Annen, Viktor Broggi, Annemarie In-Albon, Liliane Hermann, Ruth Hofacher, Hansjörg Menzinger, Vreni Nietispach, Oscar Pache und Heidi Wyss. Für Gesprächsstoff hatte schon vor Beginn der Ausstellung das Bild «Jeans» von Jörg Annen gesorgt, das eine Frau in «heissen Höschen» zeigte. Beim Apéro hatte ein Golfer von seinem Platz aus direkte Sicht auf das Bild und es gefiel ihm so gut, dass er es vom Fleck weg für sich reservieren liess. Alle 15 Künstler betreuten die Ausstellung abwechselnd und gaben über ihre Werke bereitwillig Auskunft. Auch für diesen Aufwand danken wir allen. Es war eine tolle Idee und wir freuen uns bereits heute auf die Austragung im nächsten Jahr!

Claudia Rechtsteiner

1. Zentralschweizer Junioren Ryder Cup



Unser strahlendes und siegreiches Juniorenteam.

Am Samstag, 4. Oktober kam es für die Junioren zum Highlight dieser Saison. Die Frey + Cie aus Luzern sponserte den ersten Zentralschweizer Junioren Ryder Cup. Ein Event, der so schnell nicht in Vergessenheit geraten wird.

Die 4 beteiligten Clubs Lucerne, Ennetsee, Küssnacht und Sempachersee stellten je 1 Team, bestehend aus 9 Junioren (ausgewählt aus 5 verschiedenen HCP-Kategorien) mit deren Caddies. Alle Junioren des GCE, die selektiert wurden, waren im Laufe der Saison in irgendeiner Weise positiv aufgefallen. Als Belohnung durften sie hier mitspielen.

Angelehnt an den «echten» Ryder Cup wurde am Morgen ein Foursomematchplay und am Nachmittag ein Einzelmatchplay, diesmal mit Caddies, gespielt. Die 4 Teams unterschieden sich deutlich in der Farbe der Polos. Ennetsee beige, Lucerne rot, Küssnacht royalblau, Sempachersee hellblau und alle Caddies weiss.

Petrus meinte es nicht sehr gut mit dem Organisator, aber die Spielformel des Matchplays und das Ziel fürs Team zu gewinnen, liess die Jungen den Regen vergessen.

Begleitet von einigen Zuschauern, aber auch von Fotografen und Kameraleuten, gingen die Jungs und Mädchen auf die Runde, um Punkte für das eigene Team zu gewinnen. Und was die Jungen auf dem

Platz in Ennetsee boten, war fantastisch. Nach dem morgendlichen Foursome führte Ennetsee vor Küssnacht, Lucerne und Sempach.

Zwischenzeitlich kämpften die Caddies in einem Puttingturnier über 18-Loch auch um einen Zustupf für die Juniorenkasse. Der Sieg ging wie erwartet an Damian, aber auch Fabio machte mit seinem 3. Platz auf sich aufmerksam.

Die 9 Einzelmatchplays pro Club am Nachmittag konnten noch einiges an der Rangierung des Vormittags ändern. Denn die Konkurrenz holte auf und Anne-Marie ging immer nervöser auf und ab. Die nach harten Kriterien ausgewählten Junioren des GCE bestätigten ihre Nomination und siegten am Schluss verdient mit 9 Punkten vor Küssnacht mit 7, Lucerne mit 6½ und Sempachersee mit 1½ Punkten. Dem Sieger-Team winkte ein Check von sagenhaften Fr. 5000 für die Juniorenkasse, der 2. Platz erhielt noch Fr. 4000, der 3. Fr. 3000 und auch der 4. durfte sich noch über Fr. 2000 freuen. Dies war nur möglich dank dem grosszügigen Sponsoring der Firma Frey + Cie aus Luzern.

Zusätzlich zum Preisgeld erhielten alle beteiligten Junioren eine Medaille und der Wanderpokal ging für 1 Jahr an den siegreichen Golf Club Ennetsee.

Pascal Kiwic

Am Tag als der Regen kam ...

... fand bei uns die Clubmeisterschaft 2003 statt. Nach einer monatelangen Schönwetterperiode wurden die diesjährigen Clubmeisterschaften teilweise unter misslichen Bedingungen ausgetragen.

Die Frühstarter hatten am Samstag noch Glück und kamen trocken ins Clubhaus, aber bereits nach vier Stunden setzte heftiger Regen ein. Einige hatten doch Mühe, sich auf die in dieser Saison «ungewohnten» Wetterbedingungen einzustellen und diverse Scores gingen buchstäblich bei Wind und Regen am ersten Tag baden ...

Manch eine(r) war am Sonntag früh vielleicht dann doch nicht mehr so frustriert über die am Loch 17 gespielte 16 oder das Doppelpaar am Loch 1 und damit den Cut verpasst zu haben – es regnete nämlich Bindfäden und die Temperaturen waren ungewohnt kühl. Um 8.00 Uhr war Kanonenstart auf der 9-Loch-Anlage für die 27 Herren und 9 Damen, die den Cut geschafft hatten. Ende gut – alles gut, denn bei der Preisverteilung auf der Clubhaus-terrasse lachte bereits wieder die Sonne.



Clubmeisterin 2003 und damit erfolgreiche Titelverteidigerin wurde Marie-Luce Greenaway mit einem Bruttoscore von 177 (87, 90). Clubmeister 2003 wurde Pascal Kiwic mit einem Bruttoscore von 142 (69, 73). Damit krönte sich Pascal in seinem letzten Juniorenjahr souverän gleich selbst, gewann er doch gleichzeitig auch die Juniorenmeisterschaft. Den Grundstein zum Sieg legten beide am Samstag und konnten ihre Führung am Sonntag souverän verteidigen.

Herzliche Gratulation!

Gemmie Weiss

1. Zentralschweizer Junioren Ryder Cup



Am 4. Oktober 2003 fand erstmals der Zentralschweizer Junioren Ryder Cup unter dem Patronat von Frey + Cie, Luzern, auf der Anlage des Golfclubs Ennetsee

statt. Der Grundgedanke dieses Cups steht eindeutig unter dem Aspekt der Juniorenförderung. Hier ein paar Fragen an Werner Häfliger, den Inhaber der Firma Frey + Cie:

Werner Häfliger, welche Beziehungen hast du selber zu Golf?

Eine sehr positive, ich spiele selbst Golf. Zusammen mit meiner Frau startete ich letztes Jahr und erreichte bis jetzt ein Hcp 30. Unser Ziel ist eine Spielstärke zu erlangen, die es erlaubt, ohne negativ aufzufallen mit jedermann eine Golfpartie spielen zu können.

Was waren deine Gedanken zur Initiierung eines Junioren Ryder Cups?

Als Präsident der städtischen Sportkommission und als Vize der überregionalen IG Sport Luzern plus bin ich tagtäglich mit dem Sport in Kontakt. Es geht um die Infrastruktur und Unterstützung von fast

160 Sportvereinen. Golf war bis jetzt kein Thema, da die Jugendförderung eines Vereins das Mass der Dinge ist und das «Sportspiel» noch nicht den Anstrich des Breitensports hat. Das muss oder sollte sich ändern.

Als aktiver Luzerner bin ich auch mit Tourismusfragen beschäftigt. Für diese Region ist es wichtig, in Zukunft attraktive Sportevents durchführen zu können. Dazu brauchen wir aber wettbewerbsfähige Sportler und auch Spitzenathleten in allen möglichen Sportarten. Luzern kann sicher keine Olympiade durchführen, aber kleine feine Spitzenanlässe, zum Beispiel im Golf. Natürlich ist es umso schöner, wenn ein Spitzentalent aus den eigenen Reihen europaweit für Furore sorgt.

Weshalb unterstützt du diesen Anlass?

Ganz klar: wir wollen den Jugendsport fördern, die regionale Zusammenarbeit injizieren und natürlich auch PR für unsere zentralschweizerische Unternehmung im Bereich der Elektro-Haustechnik machen. Ich empfinde es als positiv, wenn sich diese Ziele in einem Projekt verwirklichen lassen.

Annemarie In-Albon

GOLF PARK

Liebe Clubmitglieder

Die Bewilligung zum Einbau einer zusätzlichen Etage in unserem Gastronomiebereich ist eingetroffen! Die Detailplanung läuft auf Hochtouren. Ab der nächsten Saison besteht neben dem Selbstbedienungsbereich die Möglichkeit, sich in einem bedienten Restaurant in gehobenem Stil verwöhnen zu lassen.

Der Ausbau der 18- und 9-Loch-Anlage ist praktisch beendet. Mit etwas Wetterglück können wir ab ca. Juni 2004 die frisch angesäten Fairways bespielen. Neu wird der Start zur 18-Loch-Anlage, mit einer Länge von fast 6000 m ab Abschlag Weiss, wieder dort sein, wo heute der Start zur 9-Loch-Anlage ist, und zuschauergerichtet vor der Clubhausterrasse enden. Ein weiteres Highlight stellt der neue Golf-

simulator in der Indooranlage dar. Dieses Hightechgerät ermöglicht Ihnen, auf einer Grossbild-Leinwand die schönsten Plätze der Welt zu bespielen. Eine halbe Stunde kostet Fr. 25 zusätzlich zum Eintritt oder zur Indoor-Saisonkarte. Erstbenützer sind verpflichtet, eine Einführung für Fr. 72 zu buchen. Im Moment überprüfen wir die Buchungsmöglichkeit über www.t-time.ch. Die Bezahlung kann über die Chipkarte erfolgen. Unser Sekretariat steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Noch vor Weihnachten werden Sie weitere Informationen und Details erhalten. Lassen Sie sich überraschen! Ich wünsche Ihnen eine erholsame Winterpause und freue mich schon heute, Sie zur nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen.

Marco Popp, Centerleiter

Statistik Website www.ennetsee-golf.ch
Die Zahlen der Besuche auf unserer Website per Ende September 2003 zeigen deutlich (im Vergleich zum September 2002), dass unsere Website rege besucht wird:

- Website-Besuch gesamt 14 639 (1073)
- Anzahl Besucher Website, nur einmal 1236 (646)
- Anzahl Besucher Website, mehrmals 218 (85)
- Einzelne Seiten 161 115 (10 975)
- Einzelne Seiten Ø pro Tag 487 (365)
- Mittlere Länge 6 Min. (7 Min.)

Adress-Mutationen?

Haben Sie dieses Birdie evtl. mit einer falschen, unvollständigen oder nicht korrekten Adresse erhalten? Haben Sie eine neue eMail-Adresse? Gunilla Canepa (info@ennetsee-golf.ch) nimmt Ihre Hinweise und Änderungen gerne entgegen.

Wichtige Termine

GV Ladies Dienstag, 2. Dezember 2003
GV GCE Freitag, 5. März 2004
GV Senioren Donnerstag, 11. März 2004

Wussten Sie, dass

☛ es Sie 5 Sekunden kostet, eine Pitchmarke auf dem Green auszubessern? Das Green kostet es 4 Wochen um diese Wunde zu heilen!

☛ es Sie 20 Sekunden kostet, ein Divot auf dem Fairway wieder einzusetzen? Der Rasen braucht 6 Wochen um an dieser Stelle wieder zu wachsen!

Stableford!

Zwei Golfer kehren vom Turnier ins Clubhaus zurück. Sagt der eine Golfer zum anderen: «Die Greens waren heute in einem herausragenden Zustand!» «Das weiss ich nicht!», antwortet der andere. «Wir haben Stableford gespielt».

Viel Spass und gute Erholung beim Überwintern – wo immer dies auch sein mag!

Das ComTeam

IMPRESSUM

Redaktion, Produktion, Layout, Koordination:

Com Team (honsecr@ennetsee-golf.ch)

Mitarbeit bei dieser Ausgabe:

Annemarie In-Albon, Pascal Kiwic, Geri Muss-hafen, Marco Popp, Claudia Rechtsteiner, Marcel Sieber, Elisabeth Weber, Gemmie Weiss

Druck: Zürcher Druck + Verlag AG, Rotkreuz